

Das Wagnis hat sich gelohnt

Das Oö. Jugendsinfonieorchester bei den „Brucknertagen“ im Stift St. Florian

Von Christine Grubauer

Das Wagnis hat sich gelohnt! Die Aufführung der 8. Sinfonie des Florianer Meisters Anton Bruckners in der Stiftsbasilika wurde im Rahmen der „Brucknertage“ zum Ereignis. Gewagt war sie deswegen, weil die 130 jungen Musiker (Durchschnittsalter 17 Jahre) des Oö. Jugendsinfonieorchesters (JSO) keine oder nur wenig Orchestererfahrung haben und bei den kompositorischen Spannungen des Monumentalwerks überfordert hätten sein können.

Aber Begeisterung und Totaleinsatz wurden zur Erfolgsgeschichte. In den vorangegangenen Ferienzeiten (Semester, Ostern) gab es klug geführte Gruppenarbeit mit Musikern des Bruckner Orchesters und des Radio Symphonie Or-



Das JSO unter dem Franzosen Rémy Ballot Foto: R. Winkler

chesters Wien und bereits eine gute Voraufführung. In St. Florian aber entstand in der randvollen Basilika unter Leitung des Pariser Dirigenten Rémy Ballot (37), der seine Jungmusiker mit sicherer Hand führte und auch mit der Kirchenakustik vertraut war, ein Großereignis. Wichtigkeit und Ausdehnung des sonst in 80 Minuten gespielten Werks eröffneten in Ballots sehr langsa-

mer Tempogestaltung (100 Minuten) erstaunliche neue Klangereignisse. Im Adagio entstand ein beeindruckendes, tief innerliches Seelengemälde, für das Bruckner die Bezeichnung „Himmelflug“ wählte.

Das JSO bewies auch noch im 4. Satz die nötige Kraft und erstaunliches Durchhaltevermögen bis hin zum strahlenden C-Dur-Schluss. Langer Applaus und Standing ovationes!